

Tierversuche –

medizinische Notwendigkeit
oder sinnlose Quälerei?

Dipl.-Biol. Silke Bitz

Ärzte gegen Tierversuche e.V.



Bund gegen Missbrauch der Tiere

Themenauswahl

- Tierschutzgesetz / Tierzahlen
- Ethik
- Beispiele für Tierversuche / Gründe für Tierversuche
- Wissenschaftliche Kritik
- Tierversuchsfreie Forschung im Sinne von Mensch und Tier
- Handlungsbedarf
- Jede/r kann helfen!



Tierschutzgesetz

- §1 Tierschutzgesetz
„Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen“.
- § 7 Deutsches Tierschutzgesetz
„Tierversuche sind Eingriffe oder Behandlungen zu Versuchszwecken, die mit Schmerzen, Leiden oder Schäden für die Tiere einhergehen können.“

Tierversuche dürfen nur durchgeführt werden, wenn sie „unerlässlich“ und „ethisch vertretbar“ sind

Tierversuchsstatistik

„... nur die nötigsten
Tierversuche werden
gemacht!“



In Millionen



Tierversuchsstatistik 2011

Gesamt: 2.911.705



585
Katzen

1.796
Affen

2.474
Hunde

15.633
Schweine

26.219
Meerschweinchen

87.700
Kaninchen

106.203
Vögel

199.758
Fische

403.490
Ratten

2.036.606
Mäuse
(davon 708.861
transgen)

84%

Tierversuchsstatistik

- Tiere, die nicht erfasst werden:
 - „Überschuss“ bei gentechnischen Experimenten
 - Zucht, Transport und Vorratshaltung
 - Wirbellose Tiere



Ethische Argumente

- Tierversuche sind grausam (Verharmlosung)
- Tiere $\neq$ Messinstrumente
- Tiere fühlen Schmerz, Leid und Angst wie wir
- Medizin = Achtung und Ehrfurcht vor dem Leben



Erkenntnisse aus Tierversuchen

- Winterschlaf schützt vor Alzheimer
- Mäuse erstarren beim Geruch von Fuchskot
- Wie lange können Möwen hungern?
- Wie zählt ein Affe?
- Alkoholvergiftung steigert Überlebenschance

➔ **www.datenbank-tierversuche.de**

Tiere als „Modell“ für menschliche Krankheiten ?

- **Parkinson:** Injektion eines Nervengifts ins Gehirn von Affen, Ratten, Mäusen
- **Depression:** durch Elektroschock und Schwimmen bis zur Erschöpfung (Ratten, Mäuse)
- **Krebs:** Genmanipulation bei Mäusen
- **Schlaganfall:** durch Faden in Hirnarterie bei Mäusen
- **Diabetes:** bei Ratten Zerstörung der Inselzellen durch Gift
- **Herzinfarkt:** bei Hunden durch Schlinge um Herzkranzarterie



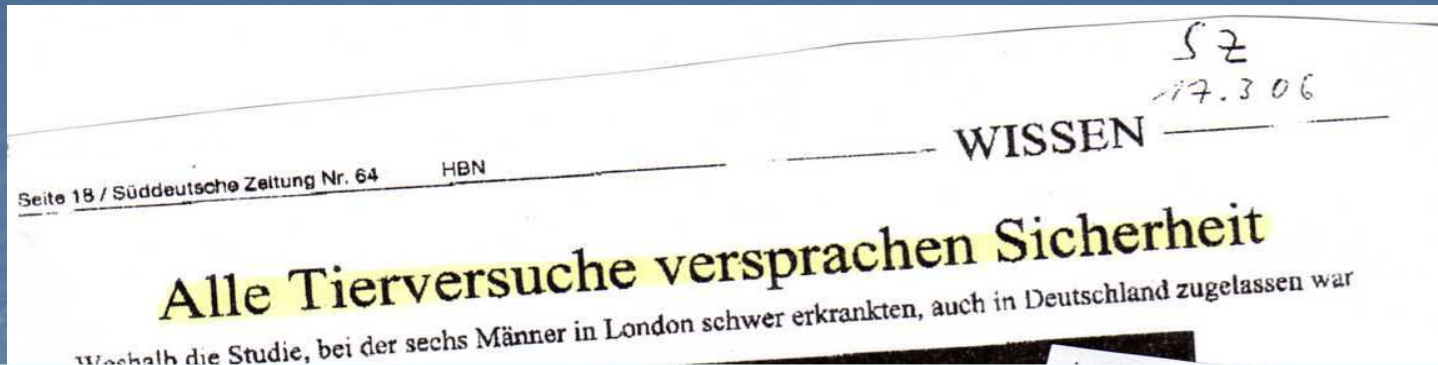
Unterschiede Mensch - Tier

- Körperbau
- Stoffwechsel
- Ernährung
- Rauchen
- Alkohol
- Stress
- Umwelteinflüsse
- psychische und soziale Faktoren

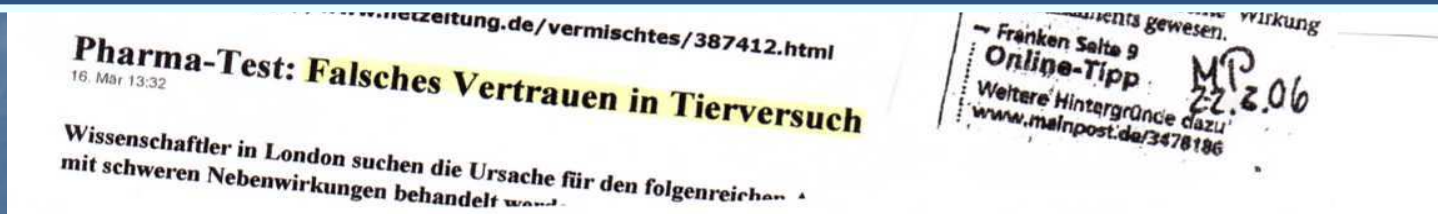


Mensch und Tier reagieren unterschiedlich

Substanz	Mensch	Tier
Asbest	Krebs	verträglich für Ratten, Hamster (300x)
Arsen	giftig	gut verträglich für Schafe
Penicillin	gut verträglich	tödlich für Nagetiere
Paracetamol	gut verträglich	giftig für Katzen
Morphium	beruhigend	stimulierend bei der Katze, Rind, Pferd
Phenobarbital	gut verträglich	Leberkrebs bei Ratten
Saccharin	gut verträglich	Blasenkrebs bei männl. Ratten
Contergan	Missbildungen	Keine Missbildungen bei Tieren (außer Affenart und Neuseeland-Kaninchen)
Cortison, Aspirin	Keine Missbildungen	Missbildungen bei Mäusen u.a.

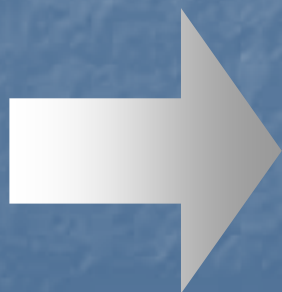


TGN 1412 Multiorganversagen, Amputationen (2006)
Lipobay® Muskelzerstörung, Todesfälle (2001)
Vioxx® Herzinfarkte, Schlaganfälle, Todesfälle (2004)
Trasylol® u.a. Herzversagen mit Todesfolge (2007)
Acomplia® psychische Störungen, Selbstmord (2008)
 ... nur eine Auswahl; die bekannt gewordenen Zwischenfälle
 sind nur die Spitze eines Eisbergs!



Tierversuch = „Lotterie“

Ob die Reaktionen beim Menschen und bei einer bestimmten Tierart (welcher?) übereinstimmen, weiß man immer erst nach der Anwendung beim Menschen!



Übertragung auf den Menschen
= „**Menschenversuch**“
= **unkalkulierbares Risiko**

Folge der Verwendung von „Tiermodellen“

- Behandlung funktioniert oftmals beim „Tiermodell“, beim Menschen aber nicht
- 92 % der potentiellen Arzneimittel kommen nicht durch die klinische Prüfung (FDA 2004)



Der Tod als Nebenwirkung

In Deutschland pro Jahr:

- 210.000 Krankenhauseinweisungen
- mindestens 58.000 Todesfälle
(med. Hochschule Hannover 2003)

... durch Nebenwirkungen von an Tieren erprobten Medikamenten!

Medizin in der Sackgasse

- Enormer Forschungsaufwand
- Millionen von Tieropfern
- Milliarden von EURO
- Zivilisationskrankheiten steigen
- 2/3 aller Krankheiten nicht heilbar
- Leere Versprechungen, keine Durchbrüche
- Tierexperimentelle Forschung bekommt die Probleme nicht in den Griff; Stagnation



Tierversuchsfreie Methoden

- Zellkulturen
- Mikrochips („Biochips“, „Human-on-a-chip“)
- Computermodelle, -simulationen
- Künstliche Organe, z.B. Haut
- Bevölkerungsstudien

→ Ursachenforschung
und Prävention



Vorteile

- 😊 zuverlässig (Übertragbarkeit auf den Menschen)
- 😊 reproduzierbar und eindeutig
- 😊 empfindlich (insbesondere ggü. toxischen Einflüssen)
- 😊 schnell (Ergebnisse im Verlauf von Stunden statt Wochen bis Jahre bei Tierversuchs-Studien)
- 😊 kostengünstig

Zusammengefasst

- Tierversuche ...
 - ... sind ethisch nicht zu rechtfertigen
 - ... bieten keine Arzneimittel- und Chemikaliensicherheit
 - ... bringen die Medizin nicht voran
 - Tierversuchsfreie Methoden sind besser
- Warum werden Tierversuche dann gemacht?**

Warum trotzdem Tierversuche?

- Grundlagenforschung
 - Tradition seit 150 Jahren
 - Anzahl der Publikationen ist Maß für Qualität der Forschung
 - Forschungsgelder
 - Karriere
 - Wissenschaftliche Neugier



Warum trotzdem Tierversuche?

■ Industrie

- Gigantisches Geschäft
- Alibifunktion
- Gesetzlich vorgeschrieben
- Mangelnde Förderung und Anerkennung von In-vitro-Tests



Ausgewogene Verhältnisse?



**Tierversuche:
Indizien für
p.a.-Förderung
in Mrd.-Höhe**

Bsp. Mäuse: ca. 1,5 Mrd. EUR
Umsatzvolumen p.a. (2011), Bau neuer
Tierversuchslabors 2-stellige Mio.-Beträge

**Tierversuchsfreie
Forschung:
„Almosen“ von
ca. 4 Mio. EUR
p.a.**

Handlungsbedarf

- Einsatz von tierversuchsfreien Methoden
 - Verstärkte finanzielle Förderung
 - Umwidmung der Gelder
 - Erhöhung des Renommées (z.B. Lehrstühle)
- Umorientierung der Medizin
 - Verstärkung der Prävention, klinische Forschung, Epidemiologie, Arbeits- und Sozialmedizin
- Gesetzliches Verbot von Tierversuchen

Wie kann ich Einfluss nehmen?

- Sich informieren / Infomaterial verbreiten
- Stellung beziehen
- Protestbriefe
- Leserbriefe
- Unterschriften sammeln
- Demos
- Vereine unterstützen / Mitglied werden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

